

## Zukunft Stadtgrün startet am 19. April mit Auftaktveranstaltung in der Stadthalle

Der Burgberg in Homberg (Efze) und die angrenzenden Grünbereiche sind sowohl ein wesentlicher Bestandteil der Lebensqualität als auch eine touristische Attraktion. „Mit der Aufnahme dieser Flächen in das Bund-Länder-Förderprogramm „Zukunft Stadtgrün“ bietet sich die Möglichkeit, diese Bereiche mit der Stadt, Institutionen und Initiativen und den Bürgerinnen und Bürgern gemeinsam zu entwickeln“, sagt Bürgermeister Dr. Nico Ritz. Und das möchte die Stadt Homberg (Efze) jetzt realisieren.

Deshalb lädt der Magistrat der Stadt Homberg alle Bürgerinnen und Bürger, Institutionen und Initiativen zu einer Auftaktveranstaltung am Donnerstag, dem 19. April 2018, um 19:00 Uhr in die Stadthalle, Ziegenhainer Str. 19a ein.

In der Veranstaltung werden die Akteure, das Bundesprogramm und das Vorgehen in Homberg vorgestellt. Zudem werden erste Einschätzungen und Ideen von Bürgern für das Stadtentwicklungskonzept und die Grünflächen in Homberg gesammelt, um die weiteren Arbeitsschritte vorzubereiten. Zudem ist das Büro foundation 5+, Kassel, in Zusammenarbeit mit dem Planungsbüro akp\_ Stadtplanung + Regionalentwicklung, Kassel, beauftragt, ein integriertes Stadtentwicklungskonzept „Perspektive Stadtgrün“ für die Kernstadt Hombergs zu erarbeiten.

Im Vorfeld der Veranstaltung findet ein gemeinsamer Spaziergang zu den ausgewählten Flächen im Untersuchungsgebiet statt, an dem interessierte Bürgerinnen und Bürger gerne teilnehmen können. Start des Spaziergangs ist um 17.00 Uhr im Stadtpark. Die Stadt Homberg freut sich über jede Teilnahme und Beteiligung.

### Der Hintergrund:

Die Hessische Umweltministerin Priska Hinz überreichte Anfang Dezember 2017



„Zukunft Stadtgrün“ startet jetzt in der Kreisstadt.

Foto: Uwe Dittmer

in Wetzlar den Förder- und Aufnahmebescheid für das auf zehn Jahre angelegte Förderprogramm „Zukunft Stadtgrün“ an Bürgermeister Dr. Nico Ritz. In das neue Programm „Zukunft Stadtgrün“ wurden acht Standorte aufgenommen, unter ihnen Homberg (Efze).

Grün- und Wasserflächen, begrünte Straßen und Plätze sowie Parks und Gärten sind häufig die attraktivsten Bereiche einer Stadt, in denen sich die Bewohnerinnen und Bewohner am wohlsten fühlen. Neben den sozialen Vorteilen solcher Flächen, sind sie aber auch von enormer Bedeutung, um die bereits heute spürbaren Auswirkungen des Klimawandels abzufedern. Mit dem Programm „Zukunft Stadtgrün“ werden Stadtentwicklung mit Grünentwicklung verknüpft und die Kommunen werden damit an den Klimawandel angepasst. Die Hessischen Kommunen erhalten insgesamt rund 7,5 Millio-

nen Euro von Bund und Land Hessen, um mehr und qualitativ hochwertigere grüne Infrastruktur zu gestalten. Bei „Zukunft Stadtgrün“ wird die Stadt- und Quartiersentwicklung vom Grün her gedacht. Das Programm konzentriert sich in Hessen auf Gesamtmaßnahmen, die modellhafte Lösungen zu Herausforderungen wie der Anpassung an den Klimawandel, dem Erhalt der biologischen Vielfalt, der sozialen Integration und der Sicherung des sozialen Friedens, dem Erhalt der Stadt als lebenswerter Raum entwickeln.

Mehrere Kommunen, wie auch Homberg (Efze), haben großräumige Vernetzungskonzepte für ihr Stadtgrün entwickelt, womit die Aufwertung von Stadtbereichen erzielt wird. Homberg (Efze) möchte die Grünverbindung von Burgberg und Stadtpark in der Innenstadt stärken (Fördersumme 2018: 136.000 Euro). (di)



Der Stadtpark Alter Friedhof gehört auch zum Untersuchungsgebiet.  
Foto: Dittmer



Der Schloßberg mit Randbereichen steht dabei ebenso im Fokus.  
Foto: Heinz Hause